

Volksinitiative „Sofort zurück zur Demokratie“

Binzer Weg 26 a - 18439 Stralsund

Volksinitiative „Sofort zurück zur Demokratie“, Binzer Weg 26a, 18439 Stralsund

An Tobias Weitendorf
Geschäftsführer des Landestourismusverband MV
Konrad-Zuse-Straße 2
18057 Rostock

17-10-2020

Schadensersatzklage gegen die Landesregierung Offener Brief

Sehr geehrter Herr Weitendorf,

wir kennen uns noch aus alten Zeiten. Ich habe Projekte im Müritz-Nationalpark, im Biosphärenreservat Schaalsee und Rügen, sowie im Naturpark Sternberger Seenlandschaft geleitet, vor allem unter dem Projekt Job-Motor-Biosphäre.

Vielleicht können Sie sich noch an mich erinnern.

Heute wende ich mich als Mitglied und Initiator der Volksinitiative „Sofort zurück zur Demokratie“ an Sie.

Wir haben ein Bürgerbegehren gestartet. Wir sind vor allem Ärzte und Unternehmer, aber auch viele aktive Bürger des Landes . Insgesamt haben wir bereits ca. 4000 Unterstützer

Wie sie nachfolgenden Schreiben entnehmen können, wollen wir zusammen mit anderen Touristikern eine Schadensersatzklage gegen das Land Mecklenburg-Vorpommern einreichen.

Der Tourismusverband MV hat die Position des Landes bis heute ohne großen Widerstand mitgetragen. Warum?

Zu Ihrem Amtsantritt sagten Sie:

„Der Tourismus muss sich seine Rolle für die Landesentwicklung und die Lebensqualität in Mecklenburg-Vorpommern noch bewusster machen und vertreten“.

Wenn nicht jetzt, wann dann Herr Weitendorf!

Wir würden mit Ihnen gerne ein Gespräch führen, damit Sie unsere Argumente näher kennenlernen können. Wenn Sie sich die Begründung des VGH Baden-Württemberg zum Beherbergungsverbot genau durchlesen, so können Sie exakt unsere seit April so vertretene Position kennenlernen – mittlerweile von den höchsten deutschen Gerichten anerkannt.

Wenn Sie sich die Great Barrington Declaration ansehen – erstellt von den Universitäten Oxford, Stanford und Harvard –, die mittlerweile von über 30.000 Ärzten/Professoren und Nobelpreisträgern, sowie über 600.000 Menschen weltweit unterschrieben wurde, so können Sie darin unsere Forderung nach einem eigenen Weg für Mecklenburg-Vorpommern exakt nachlesen, denn die Declaration orientiert sich stark am schwedischen Weg.

Unser Land hat als größte Industrie den Tourismus. Sie leben davon, wir leben davon und ca. 130.000 Menschen haben durch uns Arbeit.

Wenn wir so noch weiter machen, dann nicht mehr lange.

Das Beherbergungsverbot wurde exakt vor der letzten großen Reisewelle – den Herbstferien – und exakt danach wieder – weil verfassungswidrig – gekippt.

Sind Sie sich bewusst, dass Sie unsere Wirtschaft damit mutwillig zerstören.

Wollen Sie das?

So wie ich Sie damals kennengelernt habe, weiß ich, dass Sie das nicht wollen.

Wenn wir wirklich eine wichtigere Rolle in der Landesentwicklung einnehmen wollen, dann müssen Sie jetzt mit uns für eine Umkehr kämpfen. Die Landesregierung muss einen anderen Weg einschlagen.

Sie muss aufhören, sich von Einzelwissenschaftlern beraten zu lassen.

Sie benötigt ein Kompetenzteam aus Ärzten, Wissenschaftler und Unternehmern aus dem Land, damit endlich umsetzbare Maßnahmen erarbeitet und beschlossen werden.

Wir haben dieses Kompetenzteam! Und zwar in jeder Region des Landes!

Wir haben das Schließen der Baumärkte verhindert!

Wir haben die 60%-Regelung zu Fall gebracht!

Wir haben jetzt bundesweit zusammen unseren Partnern von Querdenken gegen das Beherbergungsverbot gekämpft und gewonnen!

Unsere Position zu der Infektiosität von Kindern wurde gestern durch eine „neue“ Studie der Familienministerin Giffey bestätigt – nämlich Kinder tragen zu unter 2% zur Ausbreitung von Corona bei, also gar nicht !

Wir haben in mehreren Bundesländern durch Klagen die Maskenpflicht in den Schulen abgeschafft!

Wir müssen nun doch endlich einsehen, dass unser Naturtourismus – der ja auch Ihnen sehr am Herzen liegt – etwas völlig anderes ist, als Ballermann oder Ischgl. Menschen, die sich bei uns aufhalten, tragen vermutlich zur Minimierung der Coronausbreitung bei, da sie nicht U-Bahn fahren, nicht in Großstadtshoppingcentern unterwegs sind, sondern im Wald , am Strand, in der Seenplatte, da sie meist alleine unterwegs sind. Sie haben hier nicht Ihre Freunde, Ihre Kindergärten, Ihre Arbeitskollegen dabei. Sie sind alleine!

Dieser normale Menschenverstand muss doch auch in diesem Lande wieder einschaltbar sein. Natürlich sollten wir weiterhin darauf achten, dass keine kranken Menschen einreisen, natürlich können wir Schutzmaßnahmen in den Hotels ergreifen, aber Menschen in den Ferienwohnungen leben doch wie zu Hause, nur ohne Freunde, ohne Familie, ohne Schule, ohne Kindergarten!

Damit muss doch klar sein: Das Infektionsrisiko ist sehr viel kleiner als zuhause!

Dazu kommt aber das Wichtigste: Das Immunsystem wird durch frische Luft, durch Wandern, durch Wellness, durch gutes Essen und durch das Wohlfühlgefühl gestärkt. Urlaub bei uns macht also Menschen gesund.

Warum verbieten wir dann was, wovon unsere Existenz abhängt und was allen gut tut?

Wegen eines gefährlichen Virus??? Wir haben heute 52 Positiv-Getestete auf 1,6 Mio Menschen!!

Herr Weitendorf, wir bitten sie beiliegendes Schreiben an Ihre Mitglieder zu verteilen.

Wir bitten um einen Termin mit Ihnen.

Wir hoffen mit Ihnen nach diesem Debakel um das Beherbergungsverbot nun wirklich einen Partner zu haben.

Hochachtungsvoll Ulrich Langer i.V. Der Volksinitiative Sofort zurück zur Demokratie

Sehr geehrte UnternehmerInnen im Tourismus in MV,

wir haben es jetzt ganz offiziell!

Das niedersächsische Oberverwaltungsgericht hat das Beherbergungsverbot des Landes für Reisende aus deutschen Corona-Hotspots in einem Eilverfahren für rechtswidrig erklärt. Der Beschluss sei unanfechtbar, teilte das Gericht in Lüneburg mit. Geklagt hatte der Betreiber eines Ferienparks.

Die Beherbergungsbetriebe, beispielsweise Hotels und Pensionen, müssen sich "mit sofortiger Wirkung" nicht mehr an die entsprechende Verordnung halten, so das Gericht.

Zur Begründung teilte das Oberverwaltungsgericht in Niedersachsen mit, dass sich das Beherbergungsverbot "nicht als notwendige infektionsschutzrechtliche Schutzmaßnahme" darstelle. Es sei zweifelhaft, ob das Verbot geeignet und erforderlich sei. (15.10.2020, 16:15 ARD)

Das Gleiche entschied der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg. Auch das Gericht sieht das Beherbergungsverbot als unverhältnismäßig an. Die Begründung sollte jeder Unternehmer im Tourismusgewerbe gelesen haben.

Seit heute Abend hat nun auch unsere Landesregierung klein beigegeben.

Exakt nach den Herbstferien, unserer letzten großen Reisewelle. Ein Skandal!

Gibt es höhere Ansteckungszahlen durch Hotel- und Ferienwohnungsaufenthalte in MV?

Gibt es dafür Studien? Oder gilt es nachzuweisen – was einem der normale Menschenverstand sagt, denn deshalb macht man ja Urlaub - , dass die Menschen gesünder sind, wenn sie sich auch entspannten Urlaub leisten, vor allem „Natururlaub in Meck-Pomm“ und nicht Ballermann in Mallorca Ischgl oder Berlin?

Welche Datengrundlage hat da unsere Landesregierung? Keine? Dann sind die Maßnahmen doch ganz sicher unverhältnismäßig, denn dann gilt doch – bei den Zahlen, die hier im Land getestet werden – das, was bis jetzt immer gegolten hat.

URLAUB macht gesund!

Damit ist doch eines klar: Der uns angetane Schaden ist uns zu erstatten! Und zwar vom Verursacher! Wir UnternehmerInnen fordern von der Landesregierung Schadensersatz in voller Höhe, egal ob wir Einzelselbständiger oder Großunternehmen sind

Wir haben die „Star-Anwälte“ der Bewegung angefragt – RA Ralf Ludwig, der Initiator von KlagePATEN und Dr. Reiner Füllmich, der Anwalt aus der Stiftung Corona Ausschuß – und beide haben großes Interesse bekundet, uns UnternehmerInnen hier im Land Mecklenburg-Vorpommern zu vertreten, denn die Schadensersatzklage gegen ein Bundesland ist ein Novum in der Gerichtsbarkeit.

Denn eines ist doch klar. Wenn wir jetzt gemeinsam klagen, dann wird die Landesregierung in Zukunft sich nicht mehr trauen, solch geschäftschädigende und völlig sinnlose Maßnahmen zu beschließen, ohne zumindest vorher mit uns gesprochen zu haben.

Machen Sie mit! Gemeinsam sind wir stark!

Sie erreichen mit unter 0172-3843843 oder per mail info-volksinitiative-demokratie@web.de

Hochachtungsvoll

Volksinitiative „Sofort zurück zur Demokratie“

in der sich die Kritischen Ärzte aus Schwerin, die aktiven Bürger aus Schwerin, Rostock, Greifswald und Stralsund vereinigt haben – also nahezu alle bisher aktiven kritischen Gruppen im Land Mecklenburg-Vorpommern

Dipl. BetrW. Sabine Langer und Dipl.Ing. Ulrich Langer, Dr. Daniela Kauffold und Dr. Andreas Kauffold, Bastian Barucker, Dr. Michael Kärn, Dr. Panja Platzer

Binzer Weg 26a

18439 Stralsund